



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum

Aarau, 29. September 2011

F:\23_MEDIENMITTEILUNGEN\2011\Hightech Aargau 2011-09-29.docx

Ansprechperson

Peter Lüscher

Telefon direkt

062 837 18 01

E-Mail

peter.luescher@aihk.ch

«Hightech Aargau»: Zustimmung der AIHK nur mit Vorbehalten

Der Regierungsrat möchte die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Aargau steigern. Für die Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen will er dem Grossen Rat einen Kredit von 38 Millionen Franken beantragen. Die angestrebte Steigerung der Wertschöpfungskraft nützt dem ganzen Aargau. Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) unterstützt deshalb die Zielsetzung des Vorhabens, meldet aber Vorbehalte zu einzelnen Massnahmen an. Wir sind bereit, bei Konkretisierung/Umsetzung des Vorhabens konstruktiv mitzuarbeiten.

Skepsis gegen eine Hightech-Zone

Aus Sicht der AIHK ist der Kauf von Land zur Errichtung einer sogenannten Hightech-Zone ordnungspolitisch verfehlt. Der Staat soll keine Unternehmen gegenüber den anderen privilegieren, indem er ihnen Land oder Räumlichkeiten zu Sonderkonditionen zur Verfügung stellt.

Nano- und Elektrotechnologie sind wichtiger als eine generelle Innovationsberatung

Die AIHK hat grosse Vorbehalte gegen die Schaffung neuer Strukturen für eine generelle Innovationsberatung. Der Nutzen für die aargauischen Unternehmen, insbesondere für KMU, ist ungewiss. Es passiert in diesem Feld heute ja nicht einfach nichts. Seit bald 30 Jahren betreibt z.B. die AIHK zusammen mit der Hochschule für Technik der FHNW die Technologietransferstelle FITT (Forschung – Innovation – Technologietransfer).

Es ist aus unserer Sicht sinnvoll, in einem ersten Schritt den Wissens- und Technologietransfer für Nanotechnologie aufzubauen. In einem zweiten Schritt soll dann wie vorgeschlagen die Elektrotechnologie angegangen werden. Damit kann das im Aargau bereits vorhandene Know-how weiter gestärkt und zu einer eigentlichen Clusterorganisation ausgebaut werden.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'500 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.